



## DAS THEMA: LANDTAGSWAHL IN WESTSACHSEN

# CDU räumt erneut ab

Alle Direktmandate für den Landtag im Landkreis Zwickau gehen an die Christdemokraten – Auch die Glauchauerin Ines Springer wiederholt ihren Erfolg von 2009

VON SVEN FROMMHOLD UND  
CHRISTIAN GESELLMANN

**GLAUCHAU** – Im Westen nichts Neues: Die CDU hat gestern bei der Landtagswahl alle Direktmandate in Westsachsen geholt – so wie immer seit der politischen Wende. Damit kann die Glauchauerin Ines Springer (57) ihre Heimatregion weitere fünf Jahre als Landtagsabgeordnete vertreten. Bereits 2009 hatte sie mit 39,3 Prozent gewonnen. Die Mitglieder und Anhänger der Christdemokraten quittierten die ersten Hochrechnungen bei ihrer Wahlparty im Glauchauer Hotel Meyer zwar ohne überschäumenden Jubel, aber mit Befriedigung. „Das ist ein gemeinsamer Erfolg, denn egal, was wir in den vergangenen Jahren gemacht haben, ob mit Kommunalpolitikern, Bürgern, Vereinen oder meinem Team, egal, mit welcher Idee wir gekommen sind, es gab nie ein Nein“, sagte die Politikerin, die ihr Ergebnis offensichtlich deutlich verbessern konnte.

Freude herrschte auch bei der Alternative für Deutschland (AfD), der Überraschung des Wahlgangs. Dass kein einziger Landtagspolitiker der AfD aus Westsachsen kommen wird, war dabei kein Wermutstropfen. Die Partei hatte in Westsachsen zwar Direktkandidaten aufgestellt (wenn auch nicht in allen Wahlkreisen), auf der AfD-Landesliste, die über die Zweitstimmen in den Landtag führt, fand sich jedoch kein Kandidat aus der Region. „Wir wollen das Geschäft von der Pike auf erlernen, uns im Zwickauer Stadtrat (4 Sitze) sowie im Kreistag (5) unsere Sporen verdienen und Erfahrung im Politikbetrieb sammeln“, sagte der Kreisvorsitzende Sven Itzek.

Als wenig überraschend wertete der Direktkandidat der Linken, Horst Wehner, das Ergebnis im



Entspannte Wahlparty der Christdemokraten im Glauchauer Hotel Meyer: Die Teilnehmer konnten auf den erwarteten Erfolg anstoßen. Zu ihnen gehörte neben der siegreichen Direktkandidatin Ines Springer auch Europaabgeordneter Peter Jahr (Mitte). FOTO: WIEGAND STURM

### Weniger Kandidaten aus dem Landkreis Zwickau als 2009 schaffen es in den Landtag

**So gut wie Glauchau** (WK 8) dürfte kaum ein ländlicher Wahlkreis in Dresden vernetzt sein: Neben dem Direktmandat für die CDU-Kandidatin Ines Springer ziehen aller Voraussicht nach noch Horst Wehner (Linke, Listenplatz 8) und Iris Raether-Lordieck (SPD, Platz 14) in den Landtag ein.

**Hätte es die FDP** geschafft, wäre mit Jürgen Martens sogar noch ein weiterer Direktkandidat des Wahlkreises 8 mit dabei. Mit dem Ausscheiden der FDP und damit auch von Nico Tippelt verliert der Landkreis insgesamt eine Stimme in Dresden. Tippelt ist noch Kreisrat und Stadtrat in Glauchau.

**Knapp (wieder) geschafft** haben könnten es Gitta Schüßler aus Meerane (NPD, Listenplatz 7) und Mario Pecher aus Zwickau (SPD, Platz 15). Beide standen zu Redaktionsschluss noch auf der Kippe. Die Kandidaten von AfD sowie Grünen im Landkreis ziehen nicht in den Landtag ein. (cge)

Glauchauer Wahlkreis. Trotz seiner Niederlage als Direktkandidat wird der 62-Jährige zum dritten Mal in Folge in den Landtag einziehen, da er einen guten Platz auf der Landesliste seiner Partei hat. „Was mich entsetzt, ist die sehr geringe Wahl-

beteiligung“, sagte er gestern auf dem Rückweg vom Landtag nach Glauchau, wo sich der Chemnitzler am Abend mit seinen Genossen traf. „Wenn man sieht, dass nicht mal jeder zweite Sachse seine Kreuzchen gemacht hat, dann ist das nicht

mehr mit dem Stimmungshoch der Wende von vor 25 Jahren in Einklang zu bringen.“

Dass die FDP Stand gestern Abend, 20.30 Uhr, in Sachsen an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte und damit in der Bedeutungslosigkeit

### KOMMENTAR

## Keine Alternative



VON SVEN FROMMHOLD  
sven.frommhold@freipresse.de

Die Landtagswahl 2014 hat in Westsachsen das erwartbare Ergebnis gebracht. Erneut holt die CDU alle Direktmandate, und auch bei den Zweitstimmen liegt sie klar vorn. Ob man das nun als Stagnation empfindet oder als Sieg der Verlässlichkeit über ungewisse politische Experimente, mag jeder für sich selbst entscheiden. Fakt aber ist, dass es eine Verpflichtung für die Gewinner darstellt – für die CDU in Sachsen ebenso wie für die Inhaber der hiesigen Direktmandate. Denn die Kunst besteht darin, trotz dieser Siegesernte nicht den Blick für die Bedürfnisse der Menschen und die Notwendigkeiten bei der Entwicklung des Freistaats zu verlieren – auch wenn sich das manchmal beißt. Ob die politischen Konkurrenten dabei das nötige Korrektiv und damit eine Hilfe sind, wird sich zeigen. Das starke Ergebnis der Neulinge von der AfD, die schlechte Wahlbeteiligung und – ja – auch die Stimmen für die NPD sind jedenfalls ein Fingerzeig darauf, dass die etablierten Parteien von vielen nicht mehr als Alternative wahrgenommen werden.

versinkt, hat auch Auswirkungen auf einen Glauchauer Liberalen. Nico Tippelt, chancenlos als Direktkandidat im Nachbarkreis um Crimmitschau und Werdau, verliert mit dem Aus für seine Partei seinen bisherigen Sitz im Landtag.

### Wahlkreis 5



Kerstin Nicolaus. FOTO: P.F.

**Crimmitschau, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Reinsdorf, Wildenfels, Wilkau-Haßlau**  
Ergebnis nach 9 von 11 Gemeinden  
Wahlbeteiligung: 48,5 %

Direktstimmen	
Nicolaus, Kerstin (CDU)	44,0 %
Hock, Simone (Linke)	19,1 %
Juraschka, Jens (SPD)	12,2 %
Roßberg, Joachim (FDP)	5,5 %
Böttger, Martin (Grüne)	4,7 %
Baumann, André (NPD)	5,8 %
Lorenz, Petra (Piraten)	1,4 %
Becher, Karl-Ernst (Büso)	1,3 %
Becher, Wolfgang (Freie W.)	6,0 %

Listenstimmen	
CDU	46,8 % (44,0 %)
Die Linke	17,8 % (21,5 %)
SPD	9,9 % (8,1 %)
FDP	3,8 % (10,3 %)
Grüne	3,0 % (3,9 %)
NPD	4,9 % (5,4 %)
Piraten	0,6 % (k. A.)
Büso	0,3 % (k. A.)
AfD	9,6 % (k. A.)
Freie Wähler	1,7 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009

### Wahlkreis 6



Jan Löffler. FOTO: CDU

**Crimmitschau, Werdau, Zwickau-Marienthal, Dennenheritz, Fraureuth, Langenbernsdorf, Neukirchen**  
Ergebnis nach 6 von 7 Gemeinden  
Wahlbeteiligung: 44,5 %

Direktstimmen	
Löffler, Jan (CDU)	46,8 %
Koutzky, Thomas (Linke)	20,6 %
Lasch, Sebastian (SPD)	10,4 %
Tippelt, Nico (FDP)	5,3 %
Meier, Katja (Grüne)	3,7 %
Beck, Stephan (NPD)	6,5 %
Knoblach, Kristin (Piraten)	1,3 %
Ducke, Kai-Uwe (Büso)	0,7 %
Gerber, Bernd (Freie Wähl.)	4,6 %

Listenstimmen	
CDU	44,9 % (39,2 %)
Die Linke	19,0 % (24,5 %)
SPD	10,8 % (10,7 %)
FDP	3,6 % (9,3 %)
Grüne	3,3 % (4,6 %)
NPD	5,6 % (4,7 %)
Piraten	0,8 % (k. A.)
Büso	0,2 % (k. A.)
AfD	7,7 % (k. A.)
Freie Wähler	2,2 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009  
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

### Wahlkreis 7



Gerald Otto. FOTO: CDU

**Zwickauer Stadtgebiet, ohne Marienthal**  
Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe lagen noch keine genauen Ergebnisse für diesen Wahlkreis vor.

Direktstimmen	
Otto, Gerald (CDU)	XX,X %
Tröger, Sandro (Linke)	XX,X %
Pecher, Mario (SPD)	XX,X %
Klostermann, Christian (FDP)	XX,X %
Dörner, Lars (Grüne)	XX,X %
Gentsch, Patrick (NPD)	XX,X %
Mühsinger, Steffen (Piraten)	XX,X %
Schubert, Gernold (Büso)	XX,X %
Schöpf, Martin (AfD)	XX,X %
Franck, Sebastian (Freie W.)	XX,X %

Listenstimmen	
CDU	XX,X % (39,2 %)
Linkspartei	XX,X % (24,5 %)
SPD	XX,X % (10,7 %)
FDP	XX,X % (9,3 %)
Grüne	XX,X % (4,6 %)
NPD	XX,X % (4,7 %)
Piraten	XX,X % (k. A.)
Büso	XX,X % (k. A.)
AfD	XX,X % (k. A.)
Freie Wähler	XX,X % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009  
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

### Wahlkreis 8



Ines Springer. FOTO: WIEGAND STURM

**Glauchau, Lichtenstein, Meerane, Waldenburg, Dornsdorf, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien**  
Ergebnis nach 6 von 9 Gemeinden

Wahlbeteiligung:	
	49,0 %

Direktstimmen	
Springer, Ines (CDU)	44,6 %
Wehner, Horst (Linke)	21,7 %
Raether-Lordieck, Iris (SPD)	11,8 %
Martens, Jürgen (FDP)	4,3 %
Sonntag, Gerhard (Grüne)	6,8 %
Geihe, Frank (NPD)	5,6 %
Ulbricht, Matthias (Freie W.)	5,2 %

Listenstimmen	
CDU	43,2 % (41,0 %)
Die Linke	18,8 % (22,3 %)
SPD	12,2 % (10,1 %)
FDP	3,4 % (10,0 %)
Grüne	3,4 % (4,4 %)
NPD	4,2 % (5,2 %)
Piraten	0,6 % (k. A.)
Büso	0,1 % (k. A.)
AfD	9,4 % (k. A.)
Freie Wähler	3,0 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009  
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

### Wahlkreis 9



Jan Hippold. FOTO: CDU

**Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Oberlungwitz, Callenberg, Gersdorf, Niederfrohna**  
Ergebnis nach 4 von 6 Gemeinden  
Wahlbeteiligung: 44,7 %

Direktstimmen	
Hippold, Jan (CDU)	41,5 %
Reichel, Peter (Linke)	21,9 %
Tzschütler, Michael (SPD)	12,1 %
Frünke, Stefan (FDP)	3,5 %
Doyé, Thomas (Grüne)	4,1 %
Schüßler, Gitta (NPD)	3,4 %
Werner, Christian (Piraten)	1,1 %
Lindenthal, Uwe (AfD)	8,2 %
Kertzscher, Klaus (Freie W.)	4,3 %

Listenstimmen	
CDU	42,6 % (41,9 %)
Die Linke	20,7 % (21,6 %)
SPD	12,2 % (10,6 %)
FDP	3,9 % (10,6 %)
Grüne	3,7 % (4,5 %)
NPD	3,6 % (4,6 %)
Piraten	0,8 % (k. A.)
Büso	0,1 % (k. A.)
AfD	8,5 % (k. A.)
Freie Wähler	2,2 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009  
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige